

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 23 (1905)
Heft: 288

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abbestellt werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6. 2e semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement, Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce, Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Includes announcement rates and contact info for Rodolphe Mosse.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Offizielle und private Diskontsätze.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1905. 8. Juli. Die Kollektivgesellschaft Schweiz. Dental-Gesellschaft Bern, C. Künzli & T. Lorétan in Bern (S. H. A. B. Nr. 454 vom 26. Dezember 1902, pag. 1813) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «C. Künzli & Co.» in Bern.

Karl Joseph Künzli, von Aadorf, in Bern, und Edwin Thomann, von und in Zürich, haben unter der Firma C. Künzli & Co eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1905 begonnen hat. Karl Joseph Künzli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Edwin Thomann ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: zahnärztliche Fournituren, operative und technische Artikel, sowie komplette Einrichtungen. Geschäftslokal: Sobauptplatzgasse Nr. 37 in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Schweiz. Dental-Gesellschaft Bern, C. Künzli & T. Lorétan».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 8. Juli. Die Firma Ed. Schönholzer in Berneck (S. H. A. B. Nr. 87 vom 6. März 1902, pag. 345) ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufes erloschen.

8. Juli. Inhaber der Firma Laurenz Thurnheer, Holzhandlung, in Berneck, ist Laurenz Thurnheer, von und in Berneck. Sägerei, Holzhandlung und Glasurmühle.

8. Juli. Die Filiale der Firma Ernst Straub in Rorschach (Hauptsitz in Konstanz) (S. H. A. B. Nr. 291 vom 20. Oktober 1896, pag. 1197) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Emil Brugger, Ernst Straub's Nachf. in Rorschach ist Emil Brugger, von Kappel (Bad. Schwarzwald), in Rorschach. Eisenwaren. Ecke Hauptstrasse und Marienbergstrasse.

8. Juli. Inhaber der Firma Karl Vontobel in St. Gallen ist Karl Vontobel, von Meilen, in St. Gallen. Handel und Fabrikation von Stickereien. Davidstrasse 59.

8. Juli. Inhaber der Firma Joseph Bürgi in Ganterswil ist Joseph Bürgi, von Mosnang, in Ganterswil. Bäckerei und Spezereihandlung.

8. Juli. Konsumverein Wildhaus, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 37 vom 30. Januar 1903, pag. 146). Aenderungen im Verwaltungsrate: Ulrich König in Lisighaus, Präsident, David Forrer in Wildhaus, Vizepräsident; Johann Forrer in Vordertanzhaus, Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1905. 4. Juli. Die Firma Conrad Aus der Au in Märstetten (S. H. A. B. Nr. 178 vom 19. November 1889, pag. 850) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. Juli. Die Firma Ul. Freyenmuth, Baumeister, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 449) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebrüder Freyenmuth».

Robert Freyenmuth und Jean Freyenmuth, beide von und in Frauenfeld, haben unter der Firma Gebrüder Freyenmuth in Frauenfeld eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1905 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ul. Freyenmuth, Baumeister» in Frauenfeld übernimmt. Baugeschäft und Ziegelei.

4. Juli. Die Firma J. Geiger in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 9. Mai 1891, pag. 446) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «M. Läubli-Geiger».

Inhaber der Firma M. Läubli-Geiger in Ermatingen ist Max Läubli-Geiger von und wohnhaft in Ermatingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Geiger» in Ermatingen. Handlung von Spezerei-, Ellen-, Bürsten- und Sellaerwaren.

5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Heizmann in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 311 vom 5. Oktober 1899, pag. 1254) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Heizmann-Thurnheer».

Inhaber der Firma G. Heizmann-Thurnheer in Weinfelden ist Gottlieb Heizmann-Thurnheer, von Aadorf, wohnhaft in Weinfelden; die Firma

übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Heizmann» in Weinfelden. Eisenwarenhandlung.

5. Juli. Der Verein unter dem Namen Gemeinde gläubig getaufter Christen in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 481 vom 31. Dezember 1903, pag. 1921) hat an Stelle des austretenden Johannes Tschopp zum Präsidenten gewählt Robert Leutenegger, von Affeltrangen, wohnhaft in Schönenberg-Kradoll, welcher kollektiv mit dem bisherigen Aktuar Ernst Bauer namens des Vereins zur Zeichnung befugt ist.

6. Juli. Unter der Firma Genossenschaft für Zuführung elektrischer Energie für Licht & Kraft in Eschlikon besteht mit dem Sitze in Eschlikon auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die Erstellung einer Anlage, resp. des Zuleitungs- und Verteilungsnetzes zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft bezweckt. Die Statuten sind am 18. Januar 1905 festgestellt worden. Es können in der Regel nur Gebäude-eigentümer der Genossenschaft beitreten. Der Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und mit demselben ist die Verpflichtung verbunden, elektrisches Licht oder Kraft einzuführen. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Kommission. Die während des Jahres 1905 beitretenden Genossenschafter haben freien Eintritt; nachher ist eine von der Generalversammlung festzusetzende Eintrittsgobühr zu bezahlen. Sollte das Gebäude oder Geschäft eines Genossenschafter in andere Hände übergehen, so hat der abtretende Eigentümer den neuen Inhaber zu verpflichten, sich ungesäumt an dessen Stelle in die Genossenschaft anzumelden. Nach Verfluss von zehn Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt je auf Ende eines Rechnungsjahres, nach vorausgegangen dreimonatlicher Kündigung, frei. Mit dem Austritt verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen, es haftet jedoch noch für Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Sinne der zutreffenden Paragraphen des schweizerischen Obligationenrechtes. Genossenschafter, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht pünktlich nachkommen, und die Bestimmungen des Reglements nicht befolgen, können von der Kommission ausgeschlossen werden. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch vorzunehmende jährliche Amortisation nach jeweiligem Beschluss der Generalversammlung zu tilgen ist. Die Mitglieder sind nur für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Verhältnis ihres jährlichen Stromkonsums haftbar, jede weitere Haftbarkeit derselben ist ausgeschlossen. Bei Besitzern von Motoren von über 5 H.P. wird die Haftpflicht durch einen Spezialvertrag geregelt. Obligatorisches Publikationsorgan ist das «Volksblatt vom Hörli». Es wird auch Strom an Nichtmitglieder (Abonnenten) nach besonderem Tarif abgegeben. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, dieselbe wählt eine Kommission von 7 Mitgliedern für eine dreijährige Amtsdauer und aus deren Mitte den Präsidenten. Die Kommission ihrerseits wählt den Vizepräsidenten, den Aktuar und den Kassier. Für die Genossenschaft zeichnen rechtsverbindlich der Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv. Mitglieder der Kommission sind: Jakob Wahrli, Präsident; Adolf Büchi, Vizepräsident; Johann Kocherhans, Aktuar; Eugen Rapp, Kassier; sämtliche von Eschlikon; Johann Weibel von Schenkon (Luzern), Jakob Schildknecht und Heinrich Thalmann von Horben, alle wohnhaft in Eschlikon.

7. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Albert Baechler & Cie in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 263 vom 16. Dezember 1892, pag. 1069) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Albert Baechler & Cie.»

Albert Baechler senior, Otto Baechler, Sohn, beide von und wohnhaft in Kreuzlingen, und Albert Baechler, junior, von Kreuzlingen, in Kairo (Egypten), haben unter der Firma Albert Baechler & Cie in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1905 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Baechler & Cie.» in Kreuzlingen übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt Albert Baechler senior und Otto Baechler, Sohn. Weinhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Baechler, von und wohnhaft in Kreuzlingen.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Table with 10 columns: Effektive Zirkulat. (1904, 1905), Totaler Barvorrat (1904, 1905), Ungedeckte Zirkulat. (1904, 1905), Verfügh. Barresch. (1904, 1905). Rows include Durchschnitt - Moyenne, Maxima, Minima for I. Semester, II. Quartal, and III. Quartal.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 8. Juli 1905.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 8 juillet 1905.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'aveil à la chambre de compensation			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses				Uebrig Kassaabstände Autres valeurs en caisse		Total				
		Emission	Circulation	Gesetzl. Notendek. 40 % d. Umlaufsumme Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	In Kassa En caisse	Bei d. Abrechnungsstelle Compte B A la chambre de compensation Compte B	In Kassa En caisse	Bei d. Abrechnungsstelle Compte B A la chambre de compensation Compte B	In Kassa En caisse	Bei d. Abrechnungsstelle Compte B A la chambre de compensation Compte B	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
																Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonbank, St. Gallen	18,850,000	13,708,400	5,488,360	1,695,950	—	869,550	—	36,160	64	57,582	69	7,686,003	83			
2	Basellandschaftl. Kantonbank, Liestal	3,000,000	2,972,650	1,189,060	812,655	—	143,500	—	11,710	91	47,191	81	1,704,117	72			
3	Kantonbank von Bern, Bern	18,500,000	17,342,000	6,936,800	3,776,900	—	1,238,100	—	44,056	69	146,628	48	12,142,486	17			
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,995,200	799,260	66,925	—	144,200	—	17,468	72	176,881	61	1,203,755	28			
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,924,009	7,169,600	607,465	—	424,450	—	12,678	09	8,903	84	8,222,996	58			
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	996,500	898,600	46,580	—	20,600	—	2,418	—	6,525	97	474,718	97			
7	Thurg. Kantonbank, Weinfelden	5,000,000	4,918,350	1,967,840	552,770	—	988,000	—	69,762	14	178,794	57	3,156,666	71			
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,782,800	3,318,120	660,685	—	101,260	—	18,481	84	27,268	31	3,110,694	65			
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	974,460	889,780	160,680	—	541,250	—	10,981	90	165,856	71	1,257,307	61			
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	3,000,000	2,979,850	1,191,740	72,865	—	119,950	—	3,276	85	65,487	29	1,452,758	64			
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	951,960	880,780	200,865	—	286,550	—	17,907	80	71,891	20	956,714	—			
12	Gründlinger Kantonbank, Chur	4,000,000	3,854,250	1,541,700	869,675	—	88,750	—	18,871	68	40,961	75	2,049,948	43			
13	Luzerner Kantonbank, Luzern	6,000,000	5,765,200	2,906,680	828,485	—	241,150	—	17,139	28	64,190	86	3,456,995	09			
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,724,150	9,489,660	662,900	—	689,550	—	89,029	68	38,087	97	10,969,177	65			
15	Appenzell A.-R. Kantonbank, Herisau	3,000,000	2,937,500	1,175,000	195,355	—	87,750	—	1,369	58	49,098	67	1,508,668	16			
16	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,469,400	9,886,860	2,305,745	—	1,829,860	—	215,603	10	66,265	15	13,292,713	25			
17	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,893,860	1,967,840	428,900	—	280,800	—	57,116	59	128,731	64	2,852,888	23			
21	Zürcher Kantonbank, Zürich	30,000,000	28,586,500	11,834,000	4,265,400	—	2,170,100	—	626,087	55	445,237	99	15,631,015	54			
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,466,600	1,388,240	144,585	—	220,400	—	4,656	97	47,588	22	1,803,240	19			
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,500,000	1,470,800	688,120	81,725	—	90,600	—	20,016	06	10,763	89	791,124	95			
26	Banque cantonale valaisanne, Lausanne	12,000,000	11,628,450	4,651,380	284,590	—	695,000	—	82,589	25	39,468	45	5,642,977	70			
27	Erspariskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,479,150	691,660	80,880	—	29,450	—	2,944	24	2,926	29	687,269	73			
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	990,000	970,600	888,240	76,640	—	3,760	—	5,816	32	7,722	38	481,667	70			
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,950,000	7,950,000	3,180,000	154,965	—	489,700	—	21,039	97	30,722	84	3,876,427	81			
31	Banque commerc. neuchâtel, Neuchâtel	8,000,000	7,911,650	3,164,620	197,206	—	53,200	—	52,911	65	13,588	88	3,421,520	48			
32	Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen	2,500,000	2,449,500	1,222,860	122,860	—	95,400	—	20,075	86	30,951	28	1,243,497	13			
33	Glarner Kantonbank, Glarus	2,375,000	2,335,750	955,500	247,120	—	77,650	—	21,276	71	81,881	44	1,368,978	15			
34	Solothurner Kantonbank, Solothurn	5,000,000	4,653,650	1,941,460	453,270	—	359,100	—	14,926	26	59,118	64	2,827,670	—			
35	Obwaldner Kantonbank, Sarnen	950,000	945,500	377,400	53,905	—	16,800	—	10,347	64	12,621	55	470,074	13			
36	Kantonbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,989,850	1,195,940	115,745	—	5,750	—	10,840	81	8,802	22	1,892,077	68			
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,230,650	892,260	51,875	—	54,550	—	6,929	29	33,968	60	1,038,477	89			
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,963,150	1,981,260	168,570	—	326,700	—	37,616	48	47,667	24	2,552,018	72			
39	Zuger Kantonbank, Zug	3,000,000	2,991,550	1,196,620	184,635	—	72,000	—	6,865	12	7,175	78	1,467,288	85			
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	4,000,000	3,976,800	1,590,730	101,275	—	63,750	—	609	27	21,743	52	1,778,097	79			
41	Basler Kantonbank, Basel	9,827,109	9,820,750	3,808,300	637,480	—	116,800	—	31,034	67	104,164	88	4,656,728	95			
42	Appenzell I.-R. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	978,950	391,680	60,570	—	18,250	—	1,654	50	4,586	78	466,591	28			
Stand am 1. Juli 1905		242,792,100	*236,626,550	94,660,220	20,236,165	—	11,866,100	—	1,618,267	75	2,898,997	59	190,223,840	84			
Etat au 1 ^{er} juillet		242,997,000	237,063,950	94,827,680	19,931,010	—	9,090,660	—	1,019,282	55	3,202,976	76	128,011,461	51			
		- 204,900	- 443,400	- 177,360	+ 306,155	—	+ 2,865,450	—	+ 599,026	20	- 869,881	17	+ 2,212,389	03			
Ausgewiesene Zirkulation Circulation accusée		Fr. 286,626,550. —															
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1600	Fr. 15,625,000	Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 223,621,195. —		Gold — Or		Fr. 105,748,125. —							
" 500		" 23,721,000							Silber — Argent		" 9,143,260. —						
" 100		" 183,807,200							Gesetzl. Barschaft		" Fr. 114,886,385. —						
" 50		" 54,072,550	Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B		" 13,004,855. —				Ungedeckte Zirkulation Circulation non convertie		Fr. 108,734,810. —						
" 286,626,550				Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 223,621,195. —											
Stand am 1. Juli 1905		Fr. 227,019,065. —															
Etat au 1 ^{er} juillet		Fr. 112,280,475. —															
		Fr. 114,758,590. —															

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 8. Juli 1905. — Du 8 juillet 1905. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi			Innert 4 Monaten fällig — Échéant dans les 4 mois			Total
			Noten und Banken in Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Conto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Cheque, Inners u. Tagesfällige Depos. u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Anland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances surnantissement	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'état suisses, obligations des états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	487,128. 09	—	8,501,938. 06	44,857. 72	5,331,306. 70	—	14,915,226. 57
14	Banque du Commerce, à Genève	24,000,000	1,545,963. 10	—	11,698,382. 48	2,356,808. 60	10,871,028. 15	2,100,000. —	25,911,072. 33
17	Bank in Basel	24,000,000	778,579. 68	—	12,676,710. 40	2,068,096. 80	876,600. —	—	18,189,936. 88
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,000,000	106,111. 65	—	6,260,717. 75	72,663. 75	1,308,245. 90	—	7,787,729. 05
Stand am 1. Juli 1905		74,000,000	2,867,172. 52	—	38,767,748. 69	4,681,916. 37	17,887,180. 75	2,100,000. —	66,154,013. 33
Etat au 1 ^{er} juillet		74,000,000	1,665,188. 07	—	41,844,799. 57	4,789,795. 15	18,190,600. 05	2,400,000. —	68,740,882. 84
		—	+ 1,301,984. 45	—	- 3,077,055. 88	- 207,878. 78	- 303,419. 30	- 300,000. —	- 2,686,669. 51
Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets suiv. part. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispen. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten Zirkulation Billets en circulation	In Innert 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,777,065. —	14,915,226. 57	801,854. —	22,395,944. 57	17,924,000	887,401. 11	—	18,811,401. 11
14	Banque du Commerce, à Genève	10,152,560. —	18,189,936. 88	1,527,826. 52	29,870,323. 90	28,724,150	1,451,857. 35	122,228. 95	29,298,236. 80
17	Bank in Basel	11,691,105. —	25,911,072. 33	694,341. 92	38,296,519. 26	33,468,400	6,544,282. 26	—	29,997,682. 26
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,501,826. —	7,787,729. 05	244,455. 43	11,284,009. 48	7,911,560	438,177. 81	—	8,347,737. 81
Stand am 1. Juli 1905		32,922,555. —	66,154,013. 88	2,708,077. 87	101,784,646. 90	78,028,100	9,309,668. 58	122,228. 95	82,454,992. 43
Etat au 1 ^{er} juillet		33,044,985. —	68,740,882. 84	3,046,399. 17	104,881,767. 01	78,011,060	18,260,211. 12	20,751. —	86,292,012. 12
		- 122,430. —	- 2,586,869. 51	- 338,321. 30	- 3,047,120. 81	+ 12,050	- 8,950,542. 59	+ 101,472. 95	- 3,987,019. 64

† Ohne Fr. 36,640. 41 Scheidenspannen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 36,640. 41 monnaies étrangères non tarifées.
 8. Juli 1905. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %, gültig seit 10. März 1905.
 8 juillet 1905. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 10 mars 1905.

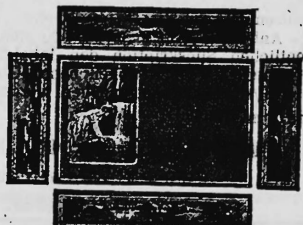
Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Märken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.****Nr. 19068.** — 8. Juli 1905, 8 Uhr.**Dr. August Oetker, Fabrikant,**
Bielefeld (Deutschland).

Backpulver in Pulverform und gepresst, Backwerk, Biskuits, Bonbons, Brausepastillen, Brausepulver, Brot, Cakes, Zitronenessenz, Zitronenpastillen, Zitronentabletten, Konservierungsmittel, Drucksachen, Fruchtaromas, natürliche und künstliche Gelees, Honig, natürlich und künstlich, Kakao, Kuchenwürz, Küchepulver, Mandelessenz, Marmeladen, Mehle, Pastillen für Küchen- und medizinische Zwecke, Puddingpulver, Putzcreme, Putzextrakt, Putzpomade, Putzpulver, Salicyl, Saucenpulver, Seife und Seifenpulver, Soda, Stärke, Vanilleessenz, Vanillinzucker, Waschblau, Waschpulver, Zuckerwaren, Zündhölzer, Zwieback.

Backin**Nr. 19069.** — 8. Juli 1905, 8 Uhr.**Arnold Holste W^o, Fabrikantin,**
Bielefeld (Deutschland).

Nähr- und Würzpräparate für therapeutische Zwecke; Eiweiss- und Eigelbpräparate zu Nähr- und Genussmitteln, sowohl rein als auch in Mischungen mit Mehlen, Kakao, Schokolade und in Form von Gebäcken; wässrige und alkoholische Auszüge und Destillate aus Pflanzen zur Herstellung von Würzextrakten, Gewürze aller Art, Küchenkräuter, Pilze, Pickles, Senf, Bitters, Saucen; Honig, Marmelade, Gelees, Fruchtstrup, Vanille, Vanillin, natürliche und künstliche Versüssungsmittel; Speiseöle und Speisefette jeder Art, Pflanzenspeisefette, Margarine, Butter, Milch, Käse und alle Präparationen aus solchen Stoffen; Fleisch-, Wild-, Fisch-, Krebs-, Eier-, Milch-, Frucht-, Gemüsekonserven jeder Art zu Genusszwecken; aus Früchten hergestellte alkoholfreie und alkoholfreie Erfrischungstränke jeder Art; Limonaden, Brauselimonaden; natürliche und künstliche Mineralwasser; Bier, Spirituosen, Punschextrakte, Rum, Kognak, Fruchtäther, Rohspiritus, Spirit, Wein, Beerenwein, Traubenwein, Schaumwein, Apfelwein, moussierender Apfelwein, Kräuterwein, Kunstwein, Malz, Malzextrakt; Malzweine, Most, Keßr, Kumys; Essig, Essigessenz, Essigsäure, Holzessig, Fruchtsäfte, Fruchtessenzen, Fruchtaromas (natürliche und künstliche); Essenzen, Extrakte und Präparate zu Limonaden und Spirituosen; Brausepulver, Brauselimonadenbonbons, medizinische und Limonadenpatronen, Limonadenpulver; Tabletten und Pastillen jeder Art; Abführmittel, Wurmkuchen, Tran und Lebertran, Fieberheilmittel, Lakritzen, Salben, Kokalpräparate, Pflaster, Verbandstoffe, Scharpie, Rhabarberwurzeln, Chinarinde, Galläpfel, Aloe, Karaghen-Moos, Angosturarinde, Enzianwurzel, Fenchel, Anis, Sternanis, Cassia, Cassiabruch, Cassiaflores, Ceresin, Perubalsam, medizinische Tees und Kräuter, Terpentinöl, Carnaubawachs, Piment, Quillajarinde, Sonnenblumenöl, Sassaaparille, Colanüsse, Insektenpulver, Rattengift, Parasitenvertilgungsmittel, Mittel gegen die Reblaus und andere Pflanzenschädlinge, Mittel gegen Hausschwamm, Creosotöl, Carbolium, Salpeter, Mennige, Suhlmat, Carbonsäure, Phosphor, Schwefel, Bleizucker, Blutlaugensalz, Salmiak, flüssige Kohlensäure, flüssiger Sauerstoff; Aether, Alkohol, Schwefelkohlenstoff, Holzgeistdestillationsprodukte, Zinnchlorid, Härtemittel, Gerbeextrakte, Gerbefette, Kollodium, unterschwefligsaures Natron; Cremor tartari, Weinsteinensäure, Zitronensäure, Oxalsäure, Kaliumbichromat, Quecksilberoxyd, Wasserglas, Salpetersäure, Schwefelsäure, Salzsäure, Graphit, Knochenkohle, Glaubersalz, Eisenvitriol, Zinksulfat, Kupfervitriol, Calomel, Pikrinsäure, Pinksalz, Arsenik, chlorsaures Kali, Saccharin, Belzen, Katechu, Braunstein, Kieselgur, Tonerde, Bimsstein, Asphalt, Silikativ, Infusorienerde, Asest, Asbestpulver, Guano, Superphosphat, Kainit, Knochenmehl, Pflanzennährsalze und Pflanzennährsalzpräparate; Quecksilber, Antimon, Magnesia, natürliche und künstliche Bleichstoffe, rein, gelöst und mit anderen Stoffen vermischt; Suppentafeln, Bouillonkapseln, Dörrgemüse, Getreide, Sämereien, Hülsenfrüchte, getrocknetes Obst, Hopfen, Suppeninlagen, Erbsen, Eiertelwaren, Haferpräparate, Tee, Kaffee, Kaffeeintragate, Kaffeezusätze, Malzkaffee, Kakao, Zucker-, Back- und Konditoreiwaren, Cakes, Waffeln, Torten, Kuchen, Lebkuchen, Honigkuchen, Pfefferkuchen, Pumpernickel, Zwieback, Bonbons, Dragees, Konfitüren, Hefe (flüssig und fest), Backmehl, Paniermehle, Puddingpulver, Omelettenpulver, Geleepulver, Geleextrakte, Zitronenessenz, Zitronensaft, Zitronat, Zitronenschalen, Ingwer, Natron, doppeltkohlensaures Natron, Natronsalze, Natronpräparate; Glycerin, Räucherpapier, Rasierstifte, Rasiersteine, Alaunsteine; Waschezusätze wie Chlor, Chlorkalk, Pottasche, Lauge, Alaun; Schmirgel, Schleifmittel; Schmiermittel aller Art, Fleckenreinigungsmittel, Fleckentstift, -Wasser, Rostschutzmittel, Lederkonservierungsmittel, Lederfärbemittel, Lederfette, -salben, -lacke, -wichse, -pollertinten, -glasuren, -polituren, -putzmittel, Schuhwichse, -crème, -lack, Kitte, Harze, Lacke, Bohnermasse; Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel; flüssige, feste, pulverisierte natürliche und künstlich hergestellte Brenn-, Zünd- und Glühstoffe jeder Art, Petroleum, Petroleumäther, Benzin, Spiritus, Oele, Brennöle, Mineralöle, Knochenöle, Holzöle, Koks und andere Kohle, sowie Mischungen der vorgenannten Stoffe untereinander und mit andern Stoffen mit oder ohne Verwendung von Bindemitteln, verkott und unverkott, hauptsächlich solche Brenn- und Glühstoffe, die sich durch rauchloses Verbrennen kennzeichnen; Wachs, Nähwachs, Schusterwachs, Wachslichte, -stöcke, Nachtlichte, Stearin-, Paraffin- und andere Lichte und Kerzen; Dochte, Zündhölzer, Zement, Kochsalz, Tafelsalz, Viehsalz, Bittersalz, Steinsalz, Kall, Aetznatron, Aetzkali, Schwefpat, Talkum, Kielesalz, Kesselsteinlösemittel, Kreide, Pfefferminzküchel, Raffinadeküchel, Salizyl, Teer, Pech; Pottloh, Ofenschwärze; Kugeln, Zeltchen, Hütchen, Körner, Karamelen, Pasten für Genuss-, Nähr- und medizinische Zwecke.

**N° 19070.** — 8 juillet 1905, 8 h.**Numa Chatelain, fabricant,**
Tramelan-dessous (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****MILKA****N° 19071.** — 8 juillet 1905, 8 h.**Numa Chatelain, fabricant,**
Tramelan-dessous (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****VIGOR****N° 19072.** — 8 juillet 1905, 8 h.**V^o de Louis Goering, fabricante,**
Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****BERWYN****Nr. 19073.** — 8. Juli 1905, 8 Uhr.**H. Moebius & fils, Fabrikanten,**
Kl. Hünigen b. Basel (Schweiz).**Mineralische, vegetabilische, animalische Oele aller Art**
und Zusammensetzungen mit diesen Oelen.**„PLUVIL“****Nr. 19074.** — 8. Juli 1905, 8 Uhr.**Unionsbrauerei Schülein & C^o, Actiengesellschaft,**
München (Deutschland).

Bier und Bock, Gerste, Malz, Hopfen, Hefe, Trebern und Farbehier; Suppen, Fleisch, Fleischwaren, Fleischspeisen, Fleischextrakt, Speisewürzen, Geflügel, Saucen, Eier, Eierspeisen, Gemüse, Salate, Kompots, Fische, Fischspeisen, Mehl, Mehlspeisen, Brot, Gebäck, Fisch-, Fleisch-, Frucht-, Gemüsekonserven, Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Zucker, Zuckerwaren, Spirituosen, Liköre, Essig, Senf, Speiseöle, Salz, Gewürze, Wein, Punsch, Punschessenzen, Fruchtsäfte, Limonaden, Mineralwasser, Obst, frisch, eingemacht und gedörrt, Eis, Zigaretten, Tabak, Zündhölzer, Zahnstocher.

(Uebersetzung von Nr. 17183 der Brauerei zum Münchner Kindl.)

**Nr. 19075.** — 8. Juli 1905, 8 Uhr.**Unionsbrauerei Schülein & C^o, Actiengesellschaft,**
München (Deutschland).

Bier, Malz, Hopfen, Hefe, Trebern, Farbehier, Suppen, Fleisch, Fleischwaren, Fleischspeisen, Fleischextrakt, Speisewürzen, Geflügel, Saucen, Eier, Eierspeisen, Gemüse, Salate, Kompots, Fische, Fischspeisen, Mehl, Mehlspeisen, Brot, Gebäck, Fleisch, Gemüse-, Frucht-, Fisch- und Suppenkonserven, Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Zucker, Zuckerwaren, Spirituosen, Liköre, Essig, Senf, Speiseöle, Salz, Gewürze, Wein, Punsch, Punschessenzen, Fruchtsäfte, Limonaden, Mineralwasser, Obst, Irisch, eingemacht und gedörrt, Roh- und Speiseeis, Zigarren, Zigaretten, Roh-, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Zündhölzer, Zahnstocher.

(Uebersetzung von Nr. 17184 der Brauerei zum Münchner Kindl.)

Schützenliesl**Nr. 19076.** — 8. Juli 1905, 8 Uhr.**Unionsbrauerei Schülein & C^o, Actiengesellschaft,**
München (Deutschland).**Bier.**

(Uebersetzung von Nr. 18418 der Brauerei zum Münchner Kindl.)

Münchner Kindlbräu

N° 19077. — 8 juillet 1905, 8 h.
V^o de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

THE BOND!

N° 19078. — 8 juillet 1905, 8 h.

G. Stuart Ogilvie, avocat,
The Lodge, Woodbridge (Grande-Bretagne).

Roues, bandages de roues et parties de roues.

VIEO

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz, ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1905	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Satz	Markt-Satz	
1. Juli	8 1/2	9 1/4	8	2 1/4	8	2 1/2	2 1/2	2 1/2	5	4 1/2	2 1/2	1 11/16-2 1/16	3	2	3 1/2	3-3 1/16	—	—	4
8. Juli	8 1/2	9 1/4	8	2 1/4	8	2	2 1/2	2 1/4	5	4	2 1/2	1 11/16-1 1/16	3	2	3 1/2	3	—	—	2 1/4

* Für dreimonatliche Papiere.

Annoncen-Pacht:
Eudolf Meise, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Meise, Zurich, Berne, etc.

Luftkurort
Bern Oberland **Kandersteg** Gemmi-Route
1200 m ü. M.
Bahnst. Frutigen
Park-Hotel und Pension Gemmi
— Saison Mai—Oktober — (1079)
Herrl., ruhige Lage in alpinem Klima. Zahlreiche Wald- u. Alpenpromenaden. Exkursionsgebiet für Hochgebirgstouren. Eleg. eingerichtetes Haus, renov. u. vergrössert. Neues Vestibül. 100 Betten. Elektr. Licht und Zentralheizung. Grosse Glasveranda. Telegraph und Telephon. Pensionspr. von 6 Fr. an. Familienarrangements. Eigene Wagen und Sattelpferde.
Besitzer: H. Dettelbach-Egger.

Schlüpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.
Bankgeschäft.

- Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [702]
- Vermittlung von Kapitalanlagen.
- Eröffnung laufender Rechnungen.
- Vorschüsse gegen Hinterlage conranter Wertpapiere.
- Diskonto von in- und ausländischen Wechsels.

Bekanntmachung und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Baugeschäft Bümpliz-Bern, A.-G., mit Sitz in Bern, hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 6. Juni 1905 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Baugeschäft Bümpliz-Bern, A.-G. in Liq. durchgeführt. Forderungen und Ansprüche irgendwelcher Art an diese Gesellschaft sind bis zum 26. Juli 1905 bei den Herren Senn & Montandon, Notarien, in Bern, schriftlich einzureichen (Art. 665 O. R.) (1668.)

Forderungen an das «Baugeschäft Bümpliz-Delsberg A. G.» werden durch diese Einladung nicht berührt.
Bern, den 10. Juli 1905.

Namens der Liquidations-Kommission:
C. Montandon, Notar.

GAW'S
Letztes Neuhalt Füllfederhalter „Just“
Uebertrifft alles bis jetzt Dagewesene. Vortrefflich funktionierend. Regelmässiger Ausfluss. Teleskop-Kappe. Kaufen Sie keine Füllfederhalter, ohne vorher besichtigt zu haben.
Verlangen Sie den Namen JUST.
(301) Ueberall zu haben.
Katalog auf Verlangen gratis und franko durch das General-Dépot für die Schweiz: Papeterie Briquet & Sills, Cité 4 et 6, à Genève.

Schweizerische Tabakfabrik

best eingerichtet, sehr leistungsfähig und mit ausgedehnter Kundschaft ist wegen Kränklichkeit des Eigentümers zu verkaufen.

Für einen energischen, jüngern Mann, der sich zum Reisen eignet und dem genügendes Kapital zur Verfügung steht, würde sich damit eine sehr lohnende Zukunft bieten. (555)

Interessenten belieben sich durch Haasenstein & Vogler, Basel, an G 1098 Q zu wenden und werden jede wünschbare Auskunft gerne erhalten.

Société des hôtels de Vermala à Sierre.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour jeudi, le 27 juillet 1905, à 4 heures du soir, au Chalet de M^r Zufferey à la Combaz s/ Sierre. (1669)

Ordre du jour:

- 1° Abrogation de l'art. 24 de nos statuts concernant la convocation pour l'assemblée générale.
- 2° Augmentation du capital action de fr. 120,000 à fr. 170,000 ou à défaut emprunt hypothécaire de fr. 50,000.
- 3° Fixation des jetons de présence, voir art. 14, désignation de l'administrateur délégué, voir art. 20.

Les actionnaires désireux d'assister à l'assemblée générale extraordinaire sont priés de remettre jusqu'au 27 juillet au siège de la société une déclaration de possession avec indication des numéros de leurs actions.

Sierre, le 15 juillet 1905.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Finanzierungs- & Immobilien A. G.
Sonnenquat 18 — Zürich — Sonnenquat 18
— Telephon 6131 —
I. Abteilung: befasst sich mit Gründungen und Finanzierungen von Aktiengesellschaften und Genossenschaften. Grosse Praxis. — Prima Referenzen.
(1389) Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 3 1/2 % Zins per Jahr
ohne Provisions-Berechnung (18)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 31. Januar 1905.

Die Direktion.

Kanton Basellandschaft

Aufkündigung

des
3 3/4 % Anleihens von Fr. 1,000,000 vom 27. Dezember 1897
und des

4 % Anleihens von Fr. 1,400,000 vom 30. Juni 1900

Wir kündigen hiemit die beiden vorgenannten Anleihen zur Rückzahlung al pari auf den 31. Dezember 1905, von welchem Tage ab deren Verzinsung aufhört.

Zugleich verweisen wir auf die Offerte, welche die Uebernehmer unseres neuen 3 1/2 % Anleihens von Fr. 8,400,000 anlässlich der demnächst stattfindenden öffentlichen Subskription den Inhabern der vorgenannten zur Rückzahlung gekündigten Obligationen behufs Umtausches ihrer Titel in solche des neuen 3 1/2 % Anleihens machen werden.

Liestal, den 28. Juni 1905.

Im Auftrag des Regierungsrates des Kantons Basellandschaft,

Der Finanzdirektor:

(1580)

Dr. Glaser.